



Kutscher in Grossgalivree

und diskrete Kammerdiener als Postillons d'amour fungierten.

Vor der grossen französischen Revolution hat die Galalivree als Prunkkleid wohl ihre grösste Bedeutung gehabt. Damals galt der Glanz, den die französischen Könige an ihren Höfen entfalteteten, als vorbildlich auch

schöne Livree. Mit dem höfischen Prunk schwand sie dahin. Auch der eingefleischteste Demokrat erinnert sich mit leiser Wehmut an die leuchtenden Fracks und weissen Perücken der königlichen Galakutscher, an die wehenden Federbüsche und verwirrenden Litzen und Schnüre der Leibjäger. Denn es ist schade um alles Farbige, Schillernde, das unser, ach so nüchternes, graues Strassenbild ein wenig ausschmückt und Reminiszenzen weckt an eine andere romantische Zeit, in der Könige und Fürsten den Alltag zum Festtag machten und Pagen



Neuzeitliche amerikanische Negerlivreen